Presseinformation

17. Dezember 2009

Eisenbahnkreuzung in Angern an der March niveaufrei gemacht

LH Pröll: Mehr Verkehrssicherheit in der Marktgemeinde

Gestern, Mittwoch, 16. Dezember, erfolgte in Angern an der March (Bezirk Gänserndorf) die offizielle Verkehrsfreigabe für die Niveaufreimachung der Landesstraße L 3026 mit der Eisenbahnkreuzung Ollersdorfer Straße. „Die neue Bahnüberführung in Angern an der March wird vor allem zu mehr Verkehrssicherheit in der Marktgemeinde beitragen. Durch den Entfall der Bahnschranken und damit der Anzahl der hier täglich wartenden Fahrzeuge werden zusätzlich die Anrainerinnen und Anrainer eine Verbesserung ihrer Lebensqualität erfahren", hielt dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll fest.

Bei den mit Vollschranken gesicherten Kreuzungen der ÖBB-Strecke Wien Nord - Bernhardsthal mit der an Spitzentagen von 1.500 Fahrzeugen frequentierten L 3026 einerseits und mit der L 19 andererseits war es in der Vergangenheit im Gemeindegebiet von Angern an der March immer wieder zu längeren Wartezeiten für AutofahrerInnen gekommen. Die Errichtung einer Bahnunter- bzw. einer Bahnüberführung war im Bereich der derzeitigen Eisenbahnkreuzung der L 3026 aufgrund dichter Bebauung allerdings nicht möglich. Daher wurde von den ÖBB rund 450 Meter westlich der bestehenden Eisenbahnkreuzung ein neues Überführungsbauwerk errichtet bzw. wurden die L 3026 und die L 19 verlegt, wodurch auch das Ortsgebiet von Angern an der March vom Individualverkehr entlastet und die Eisenbahnkreuzungen mit der Landesstraße L 19 in Richtung Prottes sowie mit der Gemeindestraße Ollersbachgasse aufgelassen werden konnten. Die dazu erforderliche Grundeinlösung wurde seitens der Marktgemeinde Angern an der March durchgeführt und finanziert.

Zur Niveaufreimachung wurden auf einer Gesamtlänge von rund 1,8 Kilometern die Landesstraße L 3026 mit einer neuen Anbindung an die Landesstraße B 8 und die Landesstraße L 19 verlegt. Die Fahrbahnen der neuen Landesstraßen wurden mit einer Fahrbahnbreite von 7,5 Metern ausgeführt. Für sichere Abbiegevorgänge von der Landesstraße B 8 in die neue L 3026 sorgt ein Linksabbiegestreifen. Die verbleibenden Bereiche der alten Landesstraßen werden künftig als Gemeindestraße gewidmet. Die derzeitige bzw. bisherige Bahnquerung der L 3026 wird vorerst noch als Querungshilfe für FußgängerInnen und RadfahrerInnen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

genutzt; erst wenn ein entsprechender Personendurchgang fertig gestellt ist, wird diese Eisenbahnkreuzung mit der L 3026 aufgelassen. Adaptiert wurden die Wirtschaftwege im Bereich der Kreuzung der B 8 mit der neu angebundenen L 3026 bzw. der Radweg im Bereich des Überführungsobjektes.

Über die ÖBB-Strecke Wien Nord - Bernhardsthal wurde eine Straßenbrücke errichtet. Bei dieser handelt es sich um ein Stahlbetonrahmentragwerk, wofür rund 212 Tonnen Baustahl und rund 1.550 Kubikmeter Beton verwendet wurden. Die neue Brücke hat eine Weite von 28 Metern und eine Höhe von 7,50 Metern.

Die Bauzeit für dieses Projekt betrug sieben Monate, 2010 werden noch Restarbeiten durchgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 2,1 Millionen Euro, wobei rund 900.000 Euro auf das Land Niederösterreich, rund eine Million Euro auf die ÖBB und rund 200.000 Euro auf die Marktgemeinde Angern entfallen.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Bürgerinformation, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-60143, e-mail markus.hahn@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at